

Ajuna

Von kamiu

Am nächsten Morgen wachte sie durch einige vorwitzige Sonnenstrahlen auf, welche direkt auf ihre Augen fielen. Erschrocken fuhr sie hoch. Heute war doch ein Wochentag! Warum hatte sie Klemens nicht aufgeweckt? Sonst musste sie ja immer um sechs Uhr aufstehen... Flink suchte sie ihre Trainingskleidung zusammen und ging in das Wohnzimmer. Suchend hielt sie nach ihrem Meister Ausschau, fand aber nur eine Nachricht: Bin heute weg. Essen steht auf dem Herd. Komme erst am Abend wieder. Das war ja was Neues. Er ließ sie alleine in der Wohnung? Konnte ihr nur Recht sein. Das Mädchen wärmte sich das Essen auf und schaltete den Fernseher ein. Es spielte, wie fast immer um diese Uhrzeit, nur langweilige Talkshow' s oder irgendwelche Gerichtsverhandlungen. Einfach zum Einschlafen, aber immerhin besser als gar nichts. Mit halbem Ohr lauschte sie der Sendung und las nebenbei die Zeitung. Irgendwo war eingebrochen worden, wo anders war ein Feuer gewesen, im Sektor sowieso war ein Mord verübt worden. Das übliche halt, neben den fachchinesischen politischen Kram, den es immer in der Zeitung gab. Aufregendes war selten darunter, soweit war sich Ajuna bewusst. Aber was sollte sie den lieben langen Tag lang machen? Den Wolf sollte sie frühestens zur Dämmerung aufsuchen. Also, wenn dieser Typ von Meister nicht da war, langweilte sie sich, typisch!

Trotzdem räumte sie noch alles weg und legte sich auf die Couch. Müde war sie auch nicht, das hieß, dass sie das Schlafen getrost vergessen konnte. ‚Hoffentlich kommt der Kerl bald zurück, sonst langweile ich mich hier zu Tode...‘, dachte sie und lauschte den Geräuschen, die aus dem Apparat kamen. Sie schloss die Augen und döste ruhig vor sich hin. Das der Fernsehapparat noch lief, war ihr relativ egal. Hauptsache es waren irgendwelche Geräusche da.